

Nahtstellenarbeit

Der pädagogischen Gestaltung von Schulein- und Schulaustrittsphasen kommt besondere Bedeutung zu. Erste Erfahrungen beeinflussen die Entstehung von Einstellungen oft sehr nachhaltig, in Abschluss- und Austrittsphasen ist eine Vorbereitung auf zukünftige Arbeits- und Organisationsformen erforderlich. Um Voraussetzungen für einen möglichst erfolgreichen Übergang zu schaffen, haben die Lehrerinnen und Lehrer mit den Erziehungsberechtigten zusammen zu arbeiten (§ 3 Abs.1 des Schulorganisationsgesetzes sowie § 2 und § 62 des Schulunterrichtsgesetzes).

Um die Kontinuität des Lernens zu wahren, ist in der 5. Schulstufe auf die Lehrplananforderungen und die gebräuchlichen Lernformen der Volksschule Bezug zu nehmen. Die Lernanforderungen, die an die Schülerinnen und Schüler gestellt werden, müssen den Übergang von der bisherigen Schulart berücksichtigen und dürfen nicht zu rasch gesteigert werden. Informationsfeststellungen sollen zunächst vor allem der Vorerhebung von Interessen und Lernpräferenzen dienen, in weiterer Folge der gezielten individuellen Rückmeldung des Lernfortschritts. Erst nach einer angemessenen Eingewöhnungs- und Einarbeitungsperiode sind die Formen der Leistungsfeststellung einzusetzen. Vor dem Übertritt in eine weiterführende Schule sind die Schülerinnen und Schüler schrittweise und gezielt auf die neuen Arbeitsweisen und Organisationsformen vorzubereiten (Auszug aus dem Lehrplan, Gestaltung der Nahtstellen).

Fokus auf Nahtstellenunterricht	
weiterführend	<p>Unterricht: Der Unterricht nimmt das Lernen der Schülerinnen und Schüler in den Blick und orientiert sich an den Prinzipien der Kompetenzorientierung. Lehrende der VS und der NMS planen im Team dabei gemeinsam den Unterricht, der auch in der Jahresplanung berücksichtigt ist. Dieser findet über einen längeren Zeitraum regelmäßig und kontinuierlich statt. Die Nahtstellenarbeit wird auf die Eltern ausgeweitet, indem die Ergebnisse präsentiert werden und die Lehrerinnen und Lehrer der NMS in Kontakt mit den Eltern treten.</p> <p>Austausch: Zwischen den Lehrenden der VS und der NMS findet ein intensiver Austausch über die präferierten Lernformen in der Volksschule statt. Diese sind ein gelebter Aspekt des Unterrichts in der NMS.</p>
Ziel	<p>Unterricht: Der Unterricht nimmt das Lernen der Schülerinnen und Schüler in den Blick und orientiert sich an den Prinzipien Kompetenzorientierung. Lehrende der VS und der NMS planen dabei gemeinsam den Unterricht. Dieser findet über einen längeren Zeitraum regelmäßig und kontinuierlich statt.</p> <p>Austausch: Zwischen den Lehrenden der VS und der NMS findet ein intensiver Austausch über die präferierten Lernformen in der Volksschule statt. Auf diese wird in der NMS besonders in der Anfangsphase zurückgegriffen.</p>
am Weg	<p>Unterricht: Der Unterricht orientiert sich am Lernen der Schülerinnen und Schüler und erstreckt sich über einen längeren Zeitraum und wird von den Lehrenden der NMS gestaltet.</p> <p>Austausch: Zwischen den Lehrenden der VS und der NMS findet ein Austausch über die präferierten Lernformen in der Volksschule statt. Diese werden im Unterricht der NMS gelegentlich berücksichtigt.</p>
beginnend	<p>Unterricht: Es wird in Absprache mit den Lehrenden der Volksschule punktuell ein Projekt durchgeführt.</p>
noch nicht	<p>Unterricht: Die Nahtstellenarbeit bezieht sich auf die Präsentation des eigenen NMS-Standortes. Unterricht im eigentlichen Sinn findet nicht statt. Die Arbeit mit den Kindern bezieht sich auf einzelne werbewirksame Unterrichtsstunden.</p>